



Hier geht's um die Wurst: Vor allem der Genuss-Bereich mit den zahlreichen Proberständen ist offenbar ganz nach dem Geschmack der Gäste. Fotos: Erb/Ungureanu

Shopping-Slalom und Küchengeflüster

Besucher in Balingen erleben bunten Messe-Mix / Noch fehlt der neu ausgerichteten Großveranstaltung die Konstanz

Von Claudius J. Erb

Balingen. Frisch und freundlich ist es, das neue Gesicht der Balingener Messe. Schauen, staunen, shoppen und schnabulieren hieß auch am Wochenende die Maxime. Dass »Balingen pur« nach verheißungsvollem Start schwächelte, nahm das Gros der Aussteller gelassen.

Bunter kann ein Messe-Mix kaum sein. Häuslebauer und PS-Freunde kamen beim Shopping-Slalom durch Freigelände, Zelte und Messehalle ebenso auf ihre Kosten wie Hobby-Gärtner, Feinschmecker und Modefreaks.

Besonders bereichernd war das facettenreiche Begleitprogramm. Experten-Interviews

und Laufsteg-Präsentationen sorgten ebenso für Abwechslung wie das Küchengeflüster in der Kocharena.

Profis aus der Region ließen sich beim Brutzeln über die Schulter schauen und plauderten gut gelaunt aus dem Nähkästchen. So verrät Franz-Josef Hentsch, Küchenmeister im Hechinger »Brielhof«, dass er schon einmal den König von Tonga gekocht hat. Und der Ratshausener »Adler«-Chef Klaus Sauter führte vor Augen, wie man auch einen meterlangen Maultaschentel spielend im Griff behält.

Es war eben jener Messe-Bereich für Genießer, der auf besonders großen Zuspruch stieß. Doch auch dort war die Delle in der Besucher-Resonanz zu spüren, die auf den prima Auftakt am Donnerstag folgte. Noch fehlt der neu aus-

gerichteten Balingener Großveranstaltung die Konstanz. Dies schlug sich auch auf das Fazit der Aussteller nieder.

Walter Haf aus Bopfingen, der exklusive Stahl-Grills feilbot, machte aus seiner Enttäuschung keinen Hehl. »Kein Flair« und »eher Flohmarkt als Messe«, lautete sein Urteil. Außerdem stieß ihm auf, dass parallel in Reutlingen die »Garden Life« über die Bühne ging. Dort sei es »knallvoll« gewesen.

Andere Beschicker rückten im Gespräch mit unserer Zeitung die positiven Seiten der Balingener Messe in den Blick. »Balingen pur« sei zwar vergleichsweise klein, doch er habe »viele Interessenten« verzeichnet und werde »einige Angebote rauschicken«, berichtete Klaus Pichler aus Rheingau, der Holzprodukte

aus Skandinavien präsentierte. Er sehe »keinen Grund zum Jammern« und werde gerne wiederkommen, wenn die Veranstaltung nicht wieder zur gleichen Zeit wie die »Garden Life« stattfinde.

Auch Cornelia Keiling, an deren Stand Schweizer Kaffee zu haben war, kann sich gut vorstellen, die Anreise aus München wieder auf sich nehmen. »Bombig« und »ganz super« sei der erste Tag gewesen. Freitag und Samstag hat sie als »wider Erwarten sehr ruhig« erlebt. Dennoch empfand sie »Balingen pur« als »im Großen und Ganzen echt schön«.

Peter Schwanhäuser aus Peterzell, der Weine und Spezialitäten aus der Provence kredenzte, sprach von einem »guten Publikum«, auch wenn es »ruhig fünfmal so viele Besucher hätten sein dürfen«. An-

dreas Moos aus Rastatt, der sein Fleur de Sel und weitere edle Salze sonst nur auf reinen Gourmet-Messen anbietet, war »überrascht, dass sich das auch auf solch einer Messe gut verkaufen lässt«. »Wir werden wieder dabei sein«, versicherte er.

»Wir sind zufrieden«, resümierte »Nudelmacherin« Ute Peglau als heimische Vertreterin. Sie habe sich »darauf gefreut«, sich einmal »ganz der Kundschaft widmen« zu können. Zahlreiche neue Kontakte seien geknüpft worden. »Genießen, überall probieren, Kochshows erleben: Vielen Besuchern gefällt dieses Konzept«, betonte die Balingerin. Außerdem sei positiv aufgenommen worden, dass die Eintrittspreise günstig seien und keine Parkplatzgebühren erhoben wurden.



»Balingen pur« hat viele Gesichter (von links): Der Badebottich für draußen ist zu haben und Nageldesign zu bestaunen. Für Feinschmecker gibt's edle Tropfen und Live-Kochen mit ellenlangem Maultaschentel.



Vergnügliche Vielfalt (von links): Gäste bewundern eine Deko-Heuschrecke, schwingen sich aufs Trike oder erkunden den Barfuß-Pfad. Tüby Torun und ihr Team haben Frisuren von Brautmode-Models in Form gebracht.